provinz schrei

Das 22. Kunst- und Literaturfest im Thüringer Wald

Weil uns Kultur verbindet.

Kultur fördern heißt Menschen inspirieren.

Diesem gesellschaftlichen Engagement fühlt sich die Rhön-Rennsteig-Sparkasse seit jeher verpflichtet.

Das stärkt jeden Einzelnen – regional und bürgernah.

www.rrspk.de

Rhön-Rennsteig Sparkasse

Weil's um mehr als Geld geht.

Inhalt

4 Vorwort

6 Grußworte

8 Impressionen 21. Provinzschrei 2021

10 Wir waren schon da

11 Veranstaltungsorte

12 Villa Sauer

15 Veranstaltungen

29 Kinderprovinzschrei

30 Programm-Übersicht

40 ProvinzkulturKino

42 Provinzkultur e. V.

44 Rückblick 1. Halbjahr 2022

46 Übernachtungspauschalen

48 Sponsoren

51 Service und Preise

5 Impressum, Kontakt

Liebe Gäste, bitte erwerben Sie Ihre Tickets zeitnah, zum Beispiel online unter www.provinzschrei.de, da auch in diesem Jahr nur begrenzte Plätze vorhanden sind.

Der Provinzschrei ist eine Veranstaltungsreihe des Provinzkultur e. V. – Für Mehrwert Kultur in Thüringen.

Liebe Provinzkulturfans aus nah und fern, werte Partner und Sponsoren, Förderer und Sympathisanten und all jene, die dies vielleicht noch werden,

wir sind in diesem Jahr spät dran mit unserem Provinzschrei-Programmheft, und wir hoffen, Sie alle haben schon sehnsüchtig darauf gewartet, damit Sie, und wir und alle engagierten Künstler endlich wieder so richtig Kunst und Kultur genießen können. Wer allerdings dachte, dass die Sorgen und Nöte der Menschen in diesem Land, in Europa, ja in der ganzen Welt in diesem Jahr weniger werden würden, der hat sich getäuscht. Noch immer macht uns die Corona-Pandemie zu schaffen. Und mit dem Krieg, den Russland gegen die Ukraine führt, ist uns einmal mehr bewusst geworden, wie zart das Pflänzchen Frieden ist, welches wir Tag für Tag gießen und pflegen müssen. Denn nur im Frieden werden wir alle auf Dauer Kunst und Kultur produzieren, anbieten und erleben können.

Gern möchte ich Ihnen kurz unser Programm für die 22. Provinzschrei-Auflage vorstellen. Es fällt auf, dass uns gerade in diesem Jahr prominente Künstler besuchen, die bereits mehrfach bei uns zu Gast waren. Andrea Sawatzki kommt wieder, Dominique Horwitz ebenso, Wenzel ist mit Band zurück, der jiddische Starinterpret Karsten Troyke kommt und unsere Stammgäste Jakob Hein und Landolf Scherzer sind auch wieder mit von der Partie. Wissen Sie, warum dies so ist? Das liegt zum großen Teil an Ihnen, an unserem Publikum, denn wir hören es von vielen, vielen Künstlern, dass sie sich bei uns im Thüringer Wald – und hier insbesondere beim Provinzschrei sehr wohl fühlen. Deshalb gelingt es uns immer wieder, solch bekannte deutsche Kulturschaffende hierher zu locken. Neben den genannten etablierten Schwergewichten des deutschen Kulturbetriebes möchten wir Ihnen aber natürlich auch die regionalen Kulturangebote ans Herz legen. Erstmals beim Provinzschrei beispielsweise ist das Kinder- und Jugendtheater TOHUWABOHU. Und als zusätzlichen Höhepunkt werden wir am 3. November eine Ausstellung eröffnen,

die es in sich hat. Wir haben eine abenteuerliche Reise nach Moldawien unternommen und von dort Kunstwerke des international renommierten Künstlers Valeriu Buev nach Südthüringen geholt. Ein Teil der Kunstwerke wird dann in der AWG-Geschäftsstelle in Suhl, ein anderer Teil im Roten Ochsen in Schleusingen gezeigt.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Blättern in unserem Provinzschrei-Programmheft, in dem Sie auch weitere Veranstaltungen unseres Vereins finden, und würde mich im Namen all unserer Mitglieder freuen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit besten Grüßen, im Namen des Vorstandes und der Mitglieder

Hendrik Neukirchner
Vereinsvorsitzender

Impressum
Herausgeber: Provinzkultur e.V., Suhl
Redaktion: Hendrik Neukirchner, Doreen Hopf-Traut
Satz/Layout: Agentur Seefeuer
Druck: Suhler Verlagsgesellschaft mbH und Co. KG
© 2022 Provinzkultur e.V.

Kontakt
Provinzkultur e.V.
Schützenstraße 2
98527 Suhl

Hendrik Neukirchner, Vereinsvorsitzender
Doreen Hopf-Traut, Projektmanagerin

Tel.: 03681 / 8 07 44 67
Fax: 03681 / 8 07 44 68
Mail: kontakt@provinzkultur.de
Web: www.provinzkultur.de

Bildnachweise: Die Urheberrechte liegen bei den abgebildeten Personen bzw. den jeweiligen Fotografen, Verlagen und Agenturen.
Dominik Horwitz © Brinkhoff-Moegenburg, DOTA © Annika Weinthal, Jakob Hein © Susanne Schleyer, Andrea Sawatzki © Markus Nass - TandT, Wenzel und Band © S. Buschow, Manuel Schmid © Bodo Kubatzki, Filmplakat zu The true Cost - Der Preis der Mode (Bernd Hausmann - www.glore.de, CC BY-SA 4.0).
Eine Vielzahl der Veranstaltungsfotos sind von Günter Giese. Herzlichen Dank dafür.

Für nicht gesetzte Bildnachweise lagen leider keine Informationen über mögliche Urheberrechte vor. Wir bitten um Verständnis und Nachsicht für nicht erwähnte Urheber und danken für die großzügige Überlassung des Bildmaterials.

Liebe Gäste des Kulturfestivals „Provinzschrei“,

engagierte Kulturarbeit, die sich für Demokratie, Partizipation und Weltoffenheit einsetzt, findet überall in Thüringen statt. Gerade im ländlichen Raum steht sie dabei ganz besonderen Herausforderungen gegenüber, weshalb das ehrenamtliche Engagement unabhängiger Initiativen in diesem Bereich nicht hoch genug gewürdigt werden kann. Ein hervorragendes Beispiel für diese Form der Kulturarbeit hier in Südthüringen ist das Kunst- und Literaturfest „Provinzschrei“, das mittlerweile bereits zum 22. Mal stattfindet.

Von Juni bis Dezember sind bekannte Künstler*innen aus Thüringen und ganz Deutschland zu Gast in Suhl, Schleusingen, Zella-Mehlis, Oberhof, Steinbach, Schmalkalden, Kloster Veßra, Meiningen und Gleicherwiesen. Auf beeindruckend vielseitige Weise greift das diesjährige Programm aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen auf: Themen wie die Corona-Pandemie, Flucht und Vertreibung und der Krieg gegen die Ukraine werden wie gewohnt künstlerisch höchst anspruchsvoll umgesetzt.

So gewährt der syrische Autor Hamed Abboud in einer Lesung Einblicke in sein Leben nach der Flucht. Der Thüringer Schriftsteller Landolf Scherzer, aufgrund zahlreicher Reisen und Reportagen ein ausgewiesener Kenner Russlands und der Ukraine, lädt zu einem russisch-ukrainischen Abend ein. Und schließlich nehmen die „Bibel Tales“ mit Musik, Vortrag und Film Bezug auf das Jubiläum von „500 Jahren Bibelübersetzung“, das auch im Zentrum des aktuellen Thüringer Themenjahres „Welt übersetzen“ steht.

Mein ausdrücklicher Dank gilt dem Provinzkultur e.V. und den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern. Gemeinsam mit allen, die das Festival unterstützen und finanziell fördern, ist es ihnen wieder einmal gelungen, das kulturelle Leben in dieser Region nachhaltig zu bereichern.

Ihnen allen wünsche ich
ein begeisterndes Festival!

Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff
Chef der Staatskanzlei und Thüringer und Minister für Kultur-, Bundes- und Europaangelegenheiten

Liebe Kulturinteressierte,

bereits zum 22. Mal findet der Provinzschrei hier in Suhl und der näheren Region statt. Und ich möchte diese Gelegenheit nutzen, allen Veranstaltern, Organisatoren, „Machern“ und Wegbegleitern recht herzlich zu danken.
Gerade in diesem Jahr sind kulturelle Veranstaltungen wichtiger denn je. Ich bin froh, dass es so umtriebige und engagierte Vereine, wie den Provinzkultur e. V., gibt, die sich für ihre Heimat und die Menschen stark machen und kreative Angebote schaffen.
Blättern Sie durch das Programmheft, lassen Sie sich inspirieren und belohnen Sie sich und die Veranstalter mit einem Besuch! Neben Lesungen, Filmvorführungen und Konzerten gibt es ebenfalls spannende Angebote für Kinder und Jugendliche, sodass hier für jeden etwas dabei sein wird. So findet beispielsweise am 27. August das Konzert „Mitteldeutsche Barock-Compagney in der Sauer Villa“ in dem historischen Ort in der Bahnhofstraße statt. Andrea Sawatzkis Lesung „Brunnenstraße“ ist am 3. September wiederum in dem modernen Gebäude der IHK beheimatet. Selbstverständlich darf in Suhl auch eine Lesung mit Landolf Scherzer nicht fehlen. Seien Sie am 27. September bei dessen Buchpremiere im Bankettsaal im CCS dabei. Und auch wenn Weihnachten noch zeitlich weit weg zu sein scheint, möchte ich jetzt schon auf das Weihnachtskonzert mit der Stiftung Südthüringer Kammerorchester am 28. Dezember in der Kirche Heinrichs aufmerksam machen.

Ich wünsche uns allen wunderbare Begegnungen zum diesjährigen 22. Kunst- und Literaturfest im Thüringer Wald 2022 sowie viel Freude bei den vielseitigen und interessanten Veranstaltungen.
Dem Verein Provinzkultur e. V. wünsche ich auch für die kommenden Jahre alles Gute, originelle Ideen, viel Schaffenskraft, dynamische Anpassungsfähigkeit an große herausfordernde Situationen und auch weiterhin große Freude bei der Ausrichtung des Provinzschreis, der zu recht über die Grenzen der Region hinaus anerkannt und sehr beliebt ist.

Ihr André Knapp
Oberbürgermeister der Stadt Suhl

SUNSHINE
BRASS

Sie möchten für Provinzkultur spenden?

Rhön-Rennsteig-Sparkasse
IBAN: DE18 8405 0000 1705 0257 37
BIC: HELADEF1RRS

Katja **Riemann** • Denis **Scheck** • Adele **Neuhauser** • Purple **Schulz** Dominique **Horwitz** • Eva **Mattes** • Jörg **Schüttauf** • Holger **Umbreit** Frank **Schäfer** • Adriana **Altaras** • Wolfgang **Winkler** • Bastienne **Voss** Ann-Kathrin **Kramer** • Iris **Berben** • Peter **Lohmeyer** • Karoline **Eichhorn** Gesine **Cukrowski** • **Dota** • Martin **Brambach** • Jasmin **Tabatabai** • Meret **Becker** • **Thee Tiny Teeth** • Elias **Bierdel** • **Leipziger Synagogalchor** Shida **Bazyar** • Hella **von Sinnen** • Johann **von Bülow** • Andreas **Schmidt-Schaller** • Miroslav **Nemec** • Ben **Becker** • Suzanne **von Borsody** • Erol **Sander** • Joachim **Gauck** • Andrea **Sawatzki** • Martina **Gedeck** • Rolf **Hochhuth** • Ralph **Giordano** • Günther **Wallraff** Harry **Rowohlt** • Sebastian **Krumbiegel** • Serdar **Somuncu** • Katja **Flint** • Hannelore **Elsner** • Volker **Braun** • Christoph **Hein** • Fritz **Pleitgen** • Günther Baby **Sommer** • Jakob **Hein** • Hellmuth **Karasek** Uwe **Steimle** • Ulrich **Tilgner** • Günter **Rössler** • Eva-Maria **Hagen** Willi **Sitte** • Joe **Bausch** • Hans Joachim **Maaz** • Heinz **Kahlau** Ulla **Meinecke** • Heinz Rudolf **Kunze** • Alexander **Osang** • Martin **Semmelrogge** • Erich **Loest** • Wiglaf **Droste** • Katharina **Franck** Marianne **Sägebrecht** • Helge **Timmerberg** • Lilo **Wanders** Annekathrin **Bürger** • Max **Goldt** • Friedrich **Schorlemmer** • Katharina, Anna und Nelli **Thalbach** • Andreas **Ceska** • Landolf **Scherzer** Oskar **Lafontaine** • Winfried **Glatzeder** • Frido **Mann** • Arno **Funke** • **Knorkator** • **Der Club der toten Dichter** • Küf **Kaufmann** **Jazz-Lyrik-Prosa** • Karsten **Troyke** • Regine **Sylvester** • Christoph **Dieckmann** • Abini **Zöllner** • Markus **Heitz** • Nico **Peach** • Martina **Rellin** • **IC Falkenberg** • Clemens **Meyer** • Dr. Gerald **Hüther** Wolfgang **Torkler** • Karlheinz **Lemken** • Olga **Kaminer** • Gunter **Böhnke** Peter **Finger** • Andreas **Gläser** • Robert **Stadlober** • **Das Archiv** **Rasta Pacey & Sharp Axe** • Buba **Jammeh & His Barrawulo-Band** **Acoustica** • Gunter **Schoss** • Frank **Fröhlich** • Rolf **Becker** • **Myrdhin** **Desperado 5** • El Houssaine **Kili** • Klaus **Gietinger** • **Nooraldeen** Hama **Sazón** • Riddim **Posse** • Sabine **Rennefanz** • **Cisther-Ensemble** **Suhl** • Achim **Hess** • Volker **Kluge** • Thomas **Städtler** • Manfred **Flügge** Gert **Anklam** • Ulrich **Kienzle** • Thomas **Thieme** • Frank **Quilitzsch** Roger **Trash** • Len **Kudrjawizki** • Christian **Georgi** • **Paternoster** **Panikkomplizen** • Tom **Teuer** • **Frisch Gepresst** • **Bolschewistische** **Kurkapelle Schwarz-Rot** • **Media-Nox** • **Dixielanders** • **Sunshine** **Brass** • **Botchkov Group** • Aydar **Gaynullin** • Elisabeth **Heinemann** Andrej **Hermlin** • Falk **Zenker** • Edi **Nulz** • **Damensalonorchester** **Bonboniere** • **Südthüringer Literaturverein** • **Max Prosa** • **Ballett** **Kreativ** • Holger **Mantey** • Ursula **Schütt** • **Gnadenlos Schick** • **Duo** **Jazznah** • **Knalltheater** • Gisela **Kraft** • Volker **Kluge** • Hans-Jürgen **Döring** • Holger **Uske** • Jens Fietje **Dwars** • **Ensemble Noisten** • Nina **Hoger** • Markus **Ermert** • Linda **Sixt** • Joachim B. **Schulze** • Florian **Lukas** • **Four And More** • Claudia-Katrin **Ley** • **Der Kubus** • **Suhleikas** Michael **Pempelforth** • Stefan **Gross** • Mad **Ebel** • Ulrich **Hartmann** Zara **Arnold** • Angelika **Neutschel** • Wolfgang **Adams** • Christine **Sommer** • Daniela **Dahn** • Wolfgang **Bauer** • **David Klein Quartett** Jens **Weißflog** • **Burgen Jazz Band** • Marion **Brasch** • Esther **Esche** Andreas **Greger** • **Heavenly Voices** • **Wenzel & Band** • Annett **Renneberg** • **Rummelsnuff** • Steve **Karier** • Ilja **Richter** • Harald **Krassnitzer** • Dieter **Maschine** Birr • Nora **Gomringer** • Martin **Sonneborn** • Jaecki **Schwarz** • Franziska **Trögner** • **Klarinettenquartett** **Meiningen** • Roger **Tristao** • Hans-Dieter **Schütt** • Emma **Mitulla** • Lydia **Grassmann** • Andreas von **Rothenbarth** • Nina **Hanf** • Florian **Winkel** Giorgia **Calliari** • Sarah **Jerusalem** • Désirée **Zurek** • **Beatroop** **Stompers** • Dirk **Zöllner** • André **Drechsler** • Steve **Karier** • u. v. m.

WIR WARTEN SCHON

Nutzen Sie die QR-Codes um den jeweiligen Veranstaltungsort direkt auf Google Maps zu finden.

Kultur Villa Sauer
Bahnhofstraße 20
98527 Suhl

VHS Suhl
Meininger Str. 89
98529 Suhl

IHK Südthüringen
Bahnhofstraße 4–8
98527 Suhl

Fajas Suhl
(Simson Gewerbepark, Tor A)
Simsonstraße
98529 Suhl

CCS Suhl
Friedrich-König-Str. 7
98527 Suhl

AWG Suhl
Friedrich-König-Str. 11
98527 Suhl

Musikschule Suhl
Rimbachstraße 43
98527 Suhl

Alte Schreinerei Suhl
Gothaer Str. 181
98529 Suhl

Kirche Heinrichs
An der Kirche
98529 Suhl

Waffenmuseum Suhl
Friedrich-König-Str. 19
98527 Suhl

Künstlerhof Roter Ochse
Elisabethstraße 8
98553 Schleusingen

Schauburg2Go
Bahnhofstraße 14
98544 Zella-Mehlis

Schloß Elisabethenburg
Schlossplatz 1
98617 Meiningen

Begegnungsstätte "Cabrini"
Moritz-Seebeck-Allee 6
98617 Meiningen

Eine Waffenfabrikanten-Villa wird wieder ein Kulturraum

Mitten in Suhl steht ein seit 20 Jahren vor sich hin schlafendes kleines Dornröschen-Märchenschloss – die wunderschöne Villa der Waffenfabrikantenfamilie Sauer. Die Sauer-Villa liegt in exponierter Lage und bildet die städtebauliche Dominante im Eingangsbereich zwischen Bahnhof und Stadtzentrum und ist gleichzeitig das Tor zur gründerzeitlichen Innenstadt. Die Architektur bedient sich aus einem Stilmix von Renaissance bis Jugendstil, weshalb das Haus in Suhl den Status der Einmaligkeit genießt. Sie ist ein Symbol Suhler Industriegeschichte und neben den beiden Kirchen das prächtigste und historisch wertvollste Gebäude in Suhl.
Seit mehr als zehn Jahren versucht unser Verein das Gebäude aus seinem sprichwörtlichen Dornröschenschlaf zu wecken – und nun scheint tatsächlich endlich ein Zeitpunkt gekommen, an dem ein Traum zu einer Vision und schließlich Realität werden kann.
Bereits zu DDR-Zeiten war das stadtbildprägende markante Gebäude als Kulturbund-Clubhaus Johannes R. Becher ein Ort der Kunst und Kultur und zahlreiche Suhler Bürger haben schöne Erinnerungen an diesen Veranstaltungsort. Aufgrund ihrer Geschichte hat die Sauer-Villa eine historische Bedeutung für die Stadt Suhl und könnte perspektivisch ein identitäts- und imagestiftendes

Element in der Innen- und Außendarstellung der kreisfreien Stadt werden. Vor diesem Hintergrund haben sich die Stiftung Meininger Baudenkmäler, die das Kleinod vor ein paar Jahren übernommen hat, das Architekturbüro Projektscheune Lönnecker und unserer Verein Provinzkultur zusammengefunden und ein Projekt mit dem Arbeitstitel „KULTURvillaSAUER“ entwickelt, welches in den kommenden vier Jahren zum Ziel hat, das Suhler Märchenschloss zu sanieren und dann einer öffentlichen Nutzung zu überführen. Wir hoffen für dieses ambitionierte Vorhaben auf eine breite Unterstützung der Suhler Bürgerschaft und werden in den folgenden Monaten auch aktiv um Unterstützung werben. Wenn Sie Interesse an einer Mitwirkung bei der Vitalisierung der Villa-Sauer haben, wenden Sie sich bitte per Email an: kontakt@provinzkultur.de

Sichtbar sind unsere Bemühungen übrigens seit dem Sommer des vergangenen Jahres, denn seitdem haben wir bereits einen Dutzend öffentliche Kulturveranstaltungen in der Villa-Sauer durchgeführt – und glauben Sie uns, das Interesse war riesengroß. Auch in diesem Jahr bespielen wir das mondän-morbide Schmuckstück kulturell. Informationen hierzu finden Sie in diesem Programmheft.

MEININGEN

GRASGRÜN

SOMMERKULTUR IN **MEININGEN** 2022

Schlosshof Schloss Elisabethenburg

05.08. **Jazzchor Freiburg feat. Joo Kraus**

06.08. **Marie Spaemann/ Christian Bakanic**

12.08. **Hildegard lernt fliegen**

13.08. **Katharina Franck**

17. bis 20.08. **Sommerkino**

28.08. **DOTA**

www.grasgruen-meiningen.de

Mit freundlicher Unterstützung
Rhön-Rennsteig Sparkasse

Foyer Villa Sauer, Suhl– 15:00 27.08. SA

Konzert **Mitteldeutsche Barock-Compagney**

Das Streichquartett der „Mitteldeutschen Barock-Compagney“ spielt auf Originalinstrumenten der Klassik

Zur gemütlichen Kaffeezeit wird am Samstag, den 27. August 2022, in Organisation von Hans Vieweg, der über 30 Jahre lang mit seinem Projekt „Prattica di musica“ für überregionales Aufsehen sorgte, feinste klassische Musik im morbiden Charme der alten Villa Sauer in Suhl zu erleben sein. Mit dem Streichquartett der „Mitteldeutschen Barock-Compagney“ hat sich ein ganz besonderes Ensemble angesagt, welches auf Originalinstrumenten der Klassik spielt. Alle Instrumente sind ausschließlich mit Darmsaiten bespannt und nach einem in der Zeit der Klassik gebräuchlichen tiefen Kammerton (a=430Hz) gestimmt, um dem zeitgenössischen Klang möglichst nahe zu kommen. Das Konzert findet in der hohen, portalartigen Eingangshalle der Villa Sauer statt, damit eben genau jener bewusst inszenierte Instrumentenklang gut zu hören sein wird. Auf dem Programm steht das letzte vollendete Quartett von Joseph Haydn Op.77 Nr.2 und aus Ludwig van Beethovens ersten Streichquartetten Op.18 die Nr.6.

Das Streichquartett spielt in der Besetzung:

Helga Schmidtmayer, Leipzig – 1. Violine
Hans-Christoph Fichtner, Eisenach – 2. Violine
Dorothea Vieweg, Kirchheim unter Teck – Viola
Hans Vieweg, Suhl – Violoncello

SO 28.08. 19:00 – Schlosshof Schloss Elisabethenburg, Meiningen
Konzert **Dota**

Sommer-Open-Air mit Dota im Duett

Nachdem Dota und hunderte ihrer Fans dem Ruf des Provinzschrei-Hirsches schon 2019 ins wunderschöne Kloster Veßra folgten, haben wir nun den Wunsch vieler Provinzschrei-Fans erhörtund die beliebte Liedermacherin erneut eingeladen.

In Kooperation mit der Stadt Meiningen präsentieren wir Dota am Sonntag, den 28. August, bei hoffentlich bestem Sommerwetter vor der herrlichen Kulisse von Schloss Elisabethenburg.

Dota
Für den „Deutschlandfunk" ist sie die deutsche Joni Mitchell, für den „Tagesspiegel" beweist ihre Musik, dass „Klang auch Inhalt verträgt". Dota singt über all das, was sie umtreibt, beobachtet und hinterfragt. Die deprimierende Entwicklung der Weltpolitik, eine verblichene Liebe, Sexismus, die Leistungsgesellschaft – jedoch immer wieder durchbrochen von einem ironischen Augenzwinkern und lebensfrohen Kapriolen. DOTA fällt ins Herz wie in ein verlassenes Haus – und füllt es

mit Geschichten, mit Kontrapunkten, mit Witz, mit sanften, schlauen, aber auch schonungslosen Texten. Die „ZEIT“ schreibt, Dotas Musik sei „mal wie Trampolinspringen an einem taufrischen Morgen, mal wie Hängemattengammeln an einem Frühlingstag, mal wie Parolenpinseln in einer Mondscheinnacht“. Im April 2020 ist das neue Album „Kaléko“ erschienen, mit Vertonungen von Gedichten der Lyrikerin Mascha Kaléko, die einen Teil des aktuellen Programms bilden. Aber auch ältere Stücke und Songs vom neuesten Album „Wir rufen Dich, Galaktika“ werden zu hören sein.

Dota Kehr – Gesang, Gitarre **Jan Rohrbach** – E-Gitarre

Gemeinsames Sommerkonzert des Provinzkultur e.V., der Stadt Meiningen, der Tageszeitungen Freies Wort, Meininger Tageblatt und Südthüringer Zeitung im Rahmen des 22. Provinzschrei und Grasgrün – Sommerkultur in Meiningen. www.kleingeldprinzessin.de

DI 30.08. 19:00 – Großer Saal Villa Sauer, Suhl

Schauspiel mit **Dominique Horwitz** und **Torsten Fischer**

Dirty Talking – Thüringer Verführungen

Angesichts der aktuellen Entwicklungen in Europa erhält Mauricio Kagels „Der Tribun“ eine besondere, aktuelle Brisanz: 1979 auf dem Höhepunkt der argentinischen Militärdiktatur unter General Videla herausgebracht, schildert es eine zeitlose Situation: Vom Balkon seiner Residenz übt der erste Mann im Staat eine seiner endlosen Reden. Zu seiner Ermunterung werden Reaktionen der nicht vorhandenen Zuhörer:innen über Tonband eingespielt. Das Stück demaskiert die manipulativen Mechanismen von Sprache. „Keine Ideologie von extrem links bis äußerst rechts ist vom Verdacht freizusprechen, sie bediene sich nach Bedarf demagogischer, irreführender oder schlicht unwahrer Darlegungen“, schreibt Kagel dazu. „Frappierend dabei ist der Zusammenhang zwischen Wortschatz und präziser Ungenauigkeit.“ So würde die gleiche Rede, bei Änderung des politischen Kontextes, eine andere, politisch entgegengesetzte Interpretation genauso „glaubwürdig“ zulassen. Der in Thüringen beheimatete Starschauspieler Dominique Horwitz wird die Titelrolle übernehmen, angeleitet vom renommierten Opern- und Schauspielregisseur Torsten Fischer. Die mobile Inszenierung ist Teil des Diskurs-, Ausstellungs- und Theaterreigens „Dirty Talking – Thüringer Verführungen“ mit der das KUNSTFEST WEIMAR 2022 erneut thüringenweit an altbekannten und ungewöhnlichen Orten gastieren wird. Für das

Projekt ist bereits seit Juni ein Open Call als „Erzählcafé“ gelaufen, mit dem die Thüringer:innen aufgerufen waren, ihre Geschichten über politische und gesellschaftliche „Thüringer Verführungen“ von gestern, heute und morgen zu teilen. Das Suhler Erzählcafé, welches ebenfalls in der Villa Sauer stattfand, hat an die 30 erzählfreudige Gäste angelockt.

Mit der Veranstaltung führen wir die Zusammenarbeit mit dem Kunstfest Weimar fort und freuen uns auf die Ausbreitung des renommierten Kulturspektakels hinein mitten in den ländlichen Raum. Dominique Horwitz war übrigens bereits beim 16. Provinzschrei vor exakt acht Jahren zu Gast in Suhl und las damals vor Hunderten Besuchern im historischen Fabrikensemble der Ehrhardt AG aus seinem Roman „Tod in Weimar“.

Dominique Horwitz wurde 1957 in Paris geboren und wuchs in der französischen Metropole auf. 1971 zog seine Familie nach Berlin, wo er das Deutsch–Französische Gymnasium besuchte. Durch die Empfehlung eines Freundes stand er mit neunzehn Jahren das erste Mal für das Fernsehen vor der Kamera, nur wenig später gab er als Leo Singer in Peter Lilienthals preisgekröntem Film „David“ sein Debüt auf der großen Leinwand. 1985 war er am Bayerischen Staatsschauspiel in München unter Vertrag und von 1985 bis 1988 auch am Hamburger Thalia Theater. Dieter Wedel holte ihn für „Der große Bellheim“ wieder vor die Kamera, wo ihm 1993 mit der Hauptrolle in Josef Vilsmaiers „Stalingrad“ endgültig der internationale Durchbruch gelang. Seither ist er in vielen Film- und Fernsehproduktionen zu sehen gewesen, ist aber der Bühne gleichermaßen treu geblieben. 2015 feierte er einen großen Erfolg in der Titelrolle von Schillers „Wallenstein“ (Regie: Hasko Weber) am Nationaltheater Weimar.

Torsten Fischer war von 1984 bis 1989 Regisseur am Bremer Theater, von 1990 bis 1995 Oberspielleiter am Kölner Schauspiel. Als Schauspieldirektor wirkte er dort von 1995 bis 2002. Gastregien in Oper und Schauspiel führten ihn u. a. nach Stuttgart, New York, Warschau, Frankfurt, Hannover, Berlin, Straßburg und Zürich.
Musiktheaterinszenierungen beinhalten u.a. Suppés „Boccaccio“, Janáceks „Das schlaue Füchslein“ und Bizets „Les Pêcheurs de Perles“ an der Volksoper Wien, Puccinis „La Bohéme“ in Straßburg, Rihms „Jakob Lenz“ in Frankfurt, Meiers „Dreyfus“, die „Affaire“ an der Deutschen Oper Berlin, Sondheims „Sweeney Todd“, Mozarts „Le nozze di Figaro“ und „Die Entführung aus dem Serail“, Verdis „Don Carlo“ und Rossinis „La cenerentola“ an der Kölner Oper.

In Kooperation mit dem Kunstfest Weimar.
www.kunstfest-weimar.de

Kunstfest Weimar 2022

DO 01.09. 19:00 — Volkshochschule Suhl, Suhl

FR 02.09. 19:00 — Cabrini, Meiningen

Lesung mit dem syrischen Autor **Hamed Abboud**

„In meinem Bart versteckte Geschichten“

Abboud konzentriert sich in seinem dritten auf Deutsch erschienenem Buch auf sein Ankommen und sein Leben in Europa: auf das irritierende Aufeinandertreffen der unterschiedlichen kulturellen Mentalitäten und Sichtweisen und auf die Suche nach dem eigenen Platz in der neuen Heimat. „Satirisch konterkarierend, ironisch und humorvoll wendet und dreht Hamed Abboud die eigenen Erfahrungen durch bildstarke Assoziationen und Gedankengänge immer weiter, bis dem Schicksal doch noch ein guter Moment abgewonnen ist – und sei er auch noch so klein oder absurd“, schreibt dazu der renommierte Wiener Verlag „Korrespondenzen“. Er bezeichnet die dreizehn Prosatexte als Glücksfall für die Literatur: „Sie vermitteln dem Publikum nicht nur, was es bedeutet, sich einen Platz in einer fremden Gesellschaft suchen zu müssen, sondern auch das Gefühl, dass die Suche selbst, trotz aller Mühsal, bereichernder sein kann, als eine unbefragte Heimat zu besitzen.“

Hamed Abboud, geb. 1987 in Deir ez-Zor in Syrien studierte in Aleppo Telekommunikationstechnologie. Ende 2012 floh er aufgrund des Krieges aus Syrien. Nach einer zweijährigen Odyssee landete er 2014 in Österreich, wo er zunächst im Burgenland lebte und seit 2016 in Wien. Auf Deutsch erschienen bisher: „Der Tod backt einen Geburtstagskuchen“ (übertragen ins Deutsche von Larissa Bender, pudelundpinscher 2017) und das Jugendbuch „Der Ritter der Schlüssel“ (übersetzt von Kerstin Wilsch, Baobab Verlag 2018).

In Kooperation mit der Willkommens- & Begegnungsstätte „Cabrini“ in Meiningen. www.hamedabboud.at

Großer Saal Villa Sauer, Suhl – 19:30 02.09. FR

Lesung mit **Jakob Hein**

„Hypochonder leben länger“

Panikattacken, Burn-out, Beziehungsstress – viele Menschen greifen im Laufe ihres Lebens einmal auf die Hilfe eines Psychiaters oder Psychologen zurück, weil ihnen das Wasser bis zum Hals steht. Doch wie ergeht es eigentlich dem Psychiater selbst, wenn der Patient vor ihm sitzt und ihm von seinem Kummer erzählt? Was sind seine Beweggründe, sich den ganzen seelischen Ballast fremder Menschen anzuhören? Wieso stellt er meistens nur Fragen und redet selbst eher wenig? Wann verschreibt er Medikamente und wann nicht? Woher weiß er, wie man aus einer Abhängigkeit herausfinden kann? Was ist für ihn eigentlich normal? Wie kann es sein, dass er den Weg durch den seelischen Irrgarten anderer kennt?
Jakob Hein arbeitet seit mehr als zwanzig Jahren als Psychiater. Und er liebt seinen medizinischen Beruf mindestens genauso sehr wie das Verfassen von Romanen. Kein Wunder, denn auf beiden Gebieten kann er das, was ihn am meisten ausmacht, umsetzen: seine liebe- und humorvolle Zugewandtheit dem Menschen gegenüber. Er erzählt von hilfreichen Gesprächen, Placebos und Medikamenten. Vor allem aber macht er begreifbar, dass jeder Mensch den Code zum Schatz seines Lebens in sich trägt und es immer aufs Neue darum geht, diesen zu entschlüsseln. Die Lesung in Suhl sollte fast ein Heimspiel für ihn werden, denn Jakob Hein ist nicht zum ersten Mal Gast bei Veranstaltungen von Provinzkultur.

Jakob Hein, geboren 1971 in Leipzig, lebt seit 1972 mit seiner Familie in Berlin. Seit 1998 ist er Mitglied der Reformbühne Heim und Welt in der Berliner Jägerklause. Er hat inzwischen 17 Bücher veröffentlicht, darunter „Mein erstes T-Shirt“ (2001), „Herr Jensen steigt aus“ (2006), „Wurst und Wahn“ (2011) und zuletzt „Die Orient-Mission des Leutnant Stern“ (2018). www.jakobhein.de

SA 03.09. 20:00 — Großer Saal IHK Südthüringen, Suhl
Lesung mit **Andrea Sawatzki**

„Brunnenstraße" – Ein ungeschminkter autofiktionaler Roman

Keine Kindheit wie jede andere. Eine, die Andrea Sawatzki wie in einem Kurzfilm einfängt: 1971 wird der Journalist Günther Sawatzki von seiner Stelle in London abgezogen und geht zu seiner Familie nach Deutschland zurück. Aber er will sein altes Leben aufgeben und mit seiner Geliebten zusammen sein, mit der er eine Tochter hat: Andrea. Doch bald stellt sich heraus, dass dieser weltläufige und gebildete Mann schwer krank ist. Das Geld wird knapp, die Mutter muss wieder als Nachtschwester arbeiten, und die zehnjährige Andrea kümmert sich um den dementen Vater, der launisch, ungeduldig und jähzornig ist. Es entspinnt sich ein geheimes Leben zwischen den beiden von Nähe und Entfremdung, Liebe und Überforderung. Bis zu seinem katastrophalen Ende. „Brunnenstraße" ist ein eindringlicher und sehr persönlicher Roman der Bestsellerautorin und beliebten Schauspielerin.

Andrea Sawatzki, geboren 1963, gehört zu den bekanntesten deutschen Film- und Fernsehschauspielerinnen. Nach ihrem Spiegel-Bestseller „Ein allzu braves Mädchen", welches sie bei der 13. Auflage des Provinzschrei, ebenfalls in Suhl vorstellte, erschien die turbulente Weihnachtskomödie „Tief durchatmen, die Familie kommt". Mit „Von Erholung war nie die Rede", „Ihr seid natürlich eingeladen", „Andere machen das beruflich" und „Woanders ist es auch nicht ruhiger" veröffentlichte sie mittlerweile vier weitere Bücher um die Familie Bundschuh. Alle fünf Bände wurden mit Andrea Sawatzki, Axel Milberg und anderen für das ZDF verfilmt. Andrea Sawatzki lebt mit ihrem Mann, dem Schauspieler und Autor Christian Berkel, ihren gemeinsamen zwei Söhnen und einem Hund in Berlin. www.andreasawatzki.de

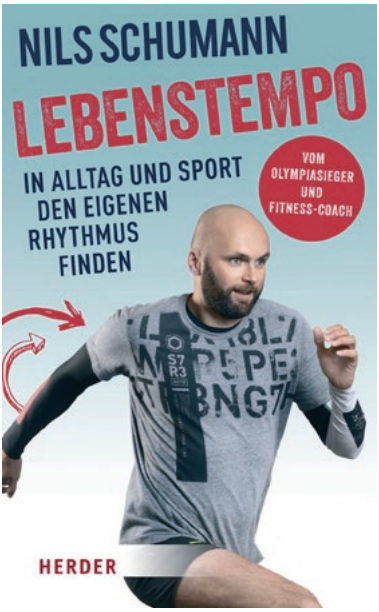
Pressestimmen

- „In ihrem Buch ›Brunnenstraße‹ beschreibt die Schauspielerin Andrea Sawatzki autobiografisch die Wechselbäder der Gefühle in einer ungewöhnlichen Vater-Tochter-Beziehung so fesselnd, dass man das Buch gar nicht weglegen mag." – Kölnische Rundschau
- „Der Roman (...) ist stilistisch so überzeugend, dass man sich ihm nicht entziehen möchte." – Berliner Zeitung
- „Sehr persönliches Werk" – Der Tagesspiegel
- „Andrea Sawatzki schreibt aus der Sicht der Erwachsenen über ihre eigene Kindheit. Mit einer Kraft, die schier unglaubliches leistet." – westzeit.de
- „Die lesenswerte Romanbiografie entfaltet gerade durch die prägnante, schnörkellose und unsentimentale Sprache eine emotional tief bewegende Wirkung." – Garmisch-Partenkirchner Tageblatt

„Ich wusste morgens nie, was im Lauf des Tages auf mich zukommen würde. An manchen Tagen wanderte mein Vater nur durch die Wohnung und suchte nach Menschen, die schon lange tot waren. An anderen hatte er lichte Momente. Dann saß er in seinem Arbeitszimmer und schrieb wieder an seinem Lebenslauf, um sich für eine neue Stelle zu bewerben." Andrea Sawatzki

FR 09.09. 19:00 – Industriedenkmal FAJAS WTA-Halle Tor A, Suhl
Lesung / Gespräch mit **Olympiasieger Nils Schumann**

„Fitness als tägliche Routine“



Es gibt im Leben eines jeden Menschen einige wenige Momente, die, wenn man dann am Ende zurückblickt, unvergesslich bleiben. Einen jener Momente erlebten die Zuschauer im Stadion in Sydney und die Millionen Fernsehgucker am Bildschirm, als der in Bad Frankenhausen geborene Nils Schumann am 27. September 2000 gegen 20:20 Uhr spektakulär und überraschend die Olympische Goldmedaille im 800-Meter-Lauf gewann. Und natürlich wird auch Nils Schumann, als derjenige, der diesen unglaublichen Augenblick schuf, jenen Moment niemals mehr vergessen. Im furiosen Finale eines dramatischen Rennens lies der Wahl-Erfurter die hochgehandelten Favoriten Wilson Kipketer, Djabir Saïd-Guerni, André Bucher und Juri Borsakowski hinter sich und lief jubelnd, die Arme hochgerissen und eine Deutschlandfahne in den Händen, über die Tartanbahn. 22 Jahre liegt dieser größte Erfolg im Leben des Nils Schumann nun schon zurück – und der Olympiasieger ist längst im Leben nach dem Sport angekommen. Zweihundert Jahre nach Erscheinen von „Turnvater“ Jahns epochalem Buch „Die Deutsche Turnkunst“ veröffentlichte Nils Schumann im Jahr 2016 sein erstes Buch „Lebenstempo“. Und der ehemalige Leistungssportler weiß, wovon er spricht. Hochgestiegen, danach infolge von Verletzungen sportlich und privat tief gefallen, wurde ihm ein genau auf seinen Alltag abgestimmtes Training zu einer Quelle von Gesundheit und Lebensfreude. In seinem ersten Buch zeigt der Sportstar und heutige Personal-Trainer den richtigen Weg, wie wir zu einer persönlichen Fitness finden, die uns tatsächlich leistungsfähiger, entspannter und glücklicher macht.

In Kooperation mit dem Südthüringentrail e.V. und WTA/Demski.
www.prana-sports.de

15. Dixieland-Kulturfrühschoppen

Sie sind nicht nur in Südthüringen bekannt wie die bunten Hunde, sondern auch weit über Thüringens Grenzen hinaus. Bekannt als Vollblutmusiker, die während ihrer Sessions alles geben und beste Stimmung machen – die Mannen von Sunshine Brass. Zeitgleich zur Gründung unseres Provinzschrei-Festivals gründete sich im Jahr 2001 SUNSHINE BRASS als humorvolle Dixielandkapelle und zieht seitdem mit feinstem Street-Jazz durch die Lande. Mittlerweile genießen sie Kultstatus. Bewaffnet mit Trompete, Klarinette, Saxophon, Posaune, Banjo, Sousaphon, Schlagzeug und einem Megaphon präsentieren die Herren des Orchesters handgemachte Musik, die an Originalität und Vielfalt ihresgleichen sucht. Auf charmante Art unterhalten sie ihr Publikum: Frech, pfiffig und herzlich zugleich laden sie die ZuhörerInnen zum Klatschen, Mitsingen, Tanzen und Feiern ein; unter anderem auch beim Internationalen Dixieland Festival in Dresden, wo SUNSHINE BRASS seit 2006 regelmäßig gastiert. Ob auf der Bühne mit Technik, mitten im Publikum auf Tischen und Bänken oder auf edlen Festen ganz dezent im Hintergrund: Die Spontaneität der sechs Vollblutmusikanten und ihre Nähe zum Publikum weckt Begeisterung.
Wir freuen uns außerordentlich, dass die Mannen um Sven Viertel unser kleines Kulturfrühschoppen-Jubiläum begleiten und hier in Suhl ein Heimspiel haben.

www.sunshinebrass.de

SA 10.09. 19:00 — Villa Sauer, Suhl

Theater **TOHUWABOHU — Das Kinder- und Jugendtheater Meiningen**

„Krieg. Flucht. Frieden? – Ein Perspektivwechsel – Szenisch-choreographisches Lesungsprojekt“

Krieg in Europa? Vor zwei Jahren noch unvorstellbar. Doch was die jungen Darsteller von TOHUWABOHU im Juni 2020 als fiktives Gedankenkonstrukt begannen, findet nun seinen Höhepunkt in einem erschreckend aktuellen Abend. Viermal musste die Probenarbeit coronabedingt unterbrochen werden. Dennoch hielten die 17 Akteure im Alter von 10 bis 22 Jahren an dem Projekt fest, stellten sich identitätsstiftenden Fragen: Wer bin ich? Wo gehöre ich hin? Und was ist das überhaupt: „Heimat“? Sie machten sich auf die Suche nach Ursachen für Flucht, Vertreibung und Verfolgung, fragten im Freundeskreis, Klassenverband, der eigenen Familie nach Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Antworten fanden sie in ganz persönlichen Geschichten. Drei dieser von den Jugendlichen recherchierten Fluchtgeschichten aus sehr verschiedenen Zeiten wurden collageartig mit einem vorgestellten Perspektivwechsel auf die Themen Krieg und Flucht verwoben. Die Besucher erwartet ein spannender Abend mit exzellenten Nachwuchskünstlern aus unserer Region.

Vor dem Hintergrund des Theaterstückes findet in der Villa Sauer ein ganztägiger Workshop von Mitgliedern des Fotoklubs Kontraste statt, welche die Inszenierung, die Proben, aber auch die alte Villa Sauer als Motiv vor die Kameras bringen.

www.tohuwabohu-meiningen.org

Rhön-Rennsteig Sparkasse

Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen

Künstlerhof Roter Ochse, Schleusingen – 19:00 11.09. SO

Konzert **Wenzel und Band**

„Das Allerschönste noch nicht gesehn“

Nach seinem wunderschönen Open-Air-Konzert beim Sommerausklang 2020 in Suhl kommen Wenzel & Band mit neuen Liedern erneut zu uns in den Thüringer Wald. Das Allerschönste noch nicht gesehen – heißt, die Zukunft als betörendes Ereignis zu träumen. In den stillen Stunden des Lockdowns experimentierte die Band mit leisen und lauten Tönen, der Sprachlosigkeit zu entkommen. Da tobt der Wahn, da spioniert der Denunziant, da gesundet der Zweifelnde an der weichen Haut seiner Liebe. Das Netz der musikalischen Fäden spannt sich weit über das irdische Suchen und Finden. In Zeiten, da das Geschrei zur bestimmenden Kommunikationsweise aufgestiegen ist, windet sich der heilige Zorn aus den leisen Bedenken. Sprich leise, sonst hören wir nicht die Welt.

Wenzel ist Autor, Komponist, Musiker, Sänger, Schauspieler und Regisseur. Tourneen führten ihn durch Frankreich, Österreich, Amerika, Nicaragua, Kuba, die Türkei, u.a. Wenzel stand mit Arlo Guthrie, Randy Newman, Billy Bragg, Konstantin Wecker und vielen anderen Musikern auf der Bühne. Wenzel hat Ehrungen überstanden von der GOLDENEN AMIGA, dem Heinrich-Heine-Preis über den Deutschen Kleinkunstpreis, dem Preis der deutschen Schallplattenkritik (acht Mal) sowie den Preis der Liederbestenliste. Und er singt einfach immer weiter, was uns und seine vielen, treuen Fans ungemein freut.

Wenzel – Gesang, Gitarre, Akkordeon, Piano | **Hannes Scheffler** – Gitarren, Bass | **Thommy Krawallo** – Gitarren, Bass | **Stefan Dohanetz** – Drums, Perkussion | **Manuel Abreu** – Trompete
www.wenzel-im-netz.de

Gefördert von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und der Kreissparkasse Hildburghausen im Rahmen der Reihe „Hör mal im Denkmal“.

Kreissparkasse Hildburghausen

Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen

Details zur Veranstaltung werden noch bekanntgegeben. Besuchen Sie dafür www.provinzschrei.de

Buchpräsentation: „Region Oberhof“ und „Oberhof“

„Region Oberhof“ enthält eine Sammlung kulturhistorischer Texte für alle Kenner, Freunde und Gäste von Oberhof und Umgebung. Tagebücher, Chroniken, Briefe, regionale Journale und Zeitzeugen erzählen vom Wald, Wild und Jagd, Gewässern und Bergen, aber auch den Traditionen der Region. Unbekanntes, Verschollenes, oft zu Unrecht Vergessenes aus 150 Jahren, eine kurzweilige und spannende Lektüre. Neben Wanderern und Poeten aus Thüringen kommen Forstleute, Lehrer, Pastoren und unbekannte Autoren zu Wort. Auf248 Seiten mit 564 Abbildungen erschließt sich dem Leser ein kurzweiliger Blick in eine lebens- und liebenswerte Region. „Oberhof“ ist kein Geschichtsbuch und keine Chronik in der gewohnten Art. Historische Bilder erzählen Geschichten und damit Geschichte. Das wichtigste Anliegen dieses Buches ist es aber, den schleichenden Verlust der Oberhofer Identität aufzuhalten! Das Buch ist all denen gewidmet, welche an Oberhof und seine Zukunft glauben und sich täglich für ihren Heimatort engagieren.

Beide Bücher über die umfangreiche Geschichte eines besonderen Ortes und seines Umlandes erschienen 2021 im RHINOVERLAG.

Wolfgang Lerch, Jg. 1940, arbeitete im Tourismus-, Kongress- und Ausstellungsmanagement. In seiner Freizeit war er 50 Jahre lang als Reiseleiter in vielen Ecken der Welt unterwegs. Im Ruhestand ist er in seiner Wahlheimat Oberhof leidenschaftlicher Sammler von Bildern und Dokumenten zur Oberhofer Geschichte.

Melanie Marschall, Jg. 1986, ist Gründerin des Start Up „Marschall Marketing“ in Zella-Mehlis. Sie liebt klares und anspruchsvolles Design, mit einer eindeutigen Botschaft. Ihre Familie ist kreativer Energiespender und Ruhepunkt. Ihr ganzer Stolz sind zwei Töchter und ein 2020 preisgekrönter Garten.

ISBN 978-3-95560-890-3

ISBN 978-3-95560-888-0

In Kooperation mit der Verlagsgruppe grünes Herz und dem RHINOVERLAG.

RHINOVERLAG
Verlagsgruppe grünes herz®

12. KinderProvinzschrei (Teil 2)

Seit zwei Jahren geht der KinderProvinzschrei inhaltlich neue Wege und findet in zwei separaten Programmteilen zu zwei unterschiedlichen Terminen und an zwei unterschiedlichen Orten statt. Der erste Teil liegt bereits hinter uns und wurde am 14. Mai 2022 in der Suhler Volkshochschule durchgeführt. Dutzende Kinder und ihre Eltern nutzten den Tag, um unsere unterschiedlichen Angebote, die sich übers ganze Heinrichser Rathaus entfalteten, auszuprobieren.
Den zweiten Teil des KinderProvinzschrei – und das ist neu – organisieren wir seit dem vergangenen Jahr in einem Kinderheim in unserer Region. Dabei möchten wir gern jährlich die Orte wechseln. Es ist uns ein Bedürfnis, Kunst und Kultur auch für jene jungen Menschen erlebbar zu machen, die aufgrund unterschiedlichster Situationen ein anderes, nämlich elternloses Leben führen müssen. Und so möchten wir mit verschiedenen Kunstformen Freude und Spaß genauso stiften, wie soziokulturelle Wertevermittlung und Bildung. Das Programm für diesen Tag geben wir rechtzeitig auf unserer Homepage: www.provinzschrei.de bekannt.

Sind Sie interessiert an einer Zusammenarbeit, oder sollen wir den KinderProvinzschrei im kommenden Jahr vielleicht in Ihrer Einrichtung durchführen, dann nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf: kontakt@provinzkultur.de

SA, 27.08.2022 – 15:00 Villa Sauer, Suhl
Das Streichquartett der „Mitteldeutschen Barock-Compagney“

SO, 28.08.2022 – 19:00 Schloss Elisabethenburg, Meiningen
Sommer-Open-Air mit Dota im Duett

DI, 30.08.2022 – 19:00 Villa Sauer, Suhl
Schauspiel mit Dominique Horwitz & Torsten Fischer

DO, 01.09.2022 – 19:00 Volkshochschule Suhl, Suhl
FR, 02.09.2022 – 19:00 Cabrini, Meiningen
Lesung mit dem syrischen Autor Hamed Abboud

FR, 02.09.2022 – 19:30 Villa Sauer, Suhl
Lesung mit Jakob Hein

SA, 03.09.2022 – 20:00 IHK Südthüringen, Suhl
Lesung mit Andrea Sawatzki

FR, 09.09.2022 – 19:00 Industriedenkmal FAJAS WTA-Lagerhalle Tor A, Suhl
Lesung und offene Diskussion mit Olympiasieger Nils Schumann

SA, 10.09.2022 – 19:00 Villa Sauer, Suhl
TOHUWABOHU - Das Kinder- und Jugendtheater Meiningen und Fotoklub „Kontraste“

SO, 11.09.2022 – 11:00 Waffenmuseum Suhl, Suhl
15. Dixieland-Kulturfrühschoppen mit Sunshine Brass

SO, 11.09.2022 – 19:00 Künstlerhof Roter Ochse, Schleusingen
Konzert mit WENZEL & BAND

SA, 24.09.2022 – 14:00 K.-u.Jugenddorf Regenbogen, Zella-Mehlis
12. KinderProvinzschrei – Teil 2

DI, 27.09.2022 – 19:30 CCS, Suhl
FR, 28.10.2022 – 19:30 Künstlerhof Roter Ochse, Schleusingen
Deutschlandpremiere und Lesung mit Landolf Scherzer

SA, 15.10.2022 – 19:00 Musikschule Alfred Wagner, Suhl

Marco Holland und Mihail Cunetchi interpretieren „Das Totenschiff“ von Traven

DO, 03.11.2022 – 19:00 AWG Geschäftsstelle, Suhl
FR, 11.11.2022 – 19:00 Künstlerhof Roter Ochse, Schleusingen

Vernissage zur Doppelausstellung des moldawischen Künstlers Valeriu Buev

SA, 05.11.2022 – 19:00 AWG Geschäftsstelle, Suhl

Konzert mit Karsten Troyke und Sharon Brauner

SA, 19.11.2022 – 18.00 Club-Kino „Schauburg 2 go“, Zella-Mehlis

Filmvorführung und Kleidertauschbörse „The True Cost – Preis der Mode“

FR, 02.12.2022 – 20:00 Alte Schreinerei, Suhl

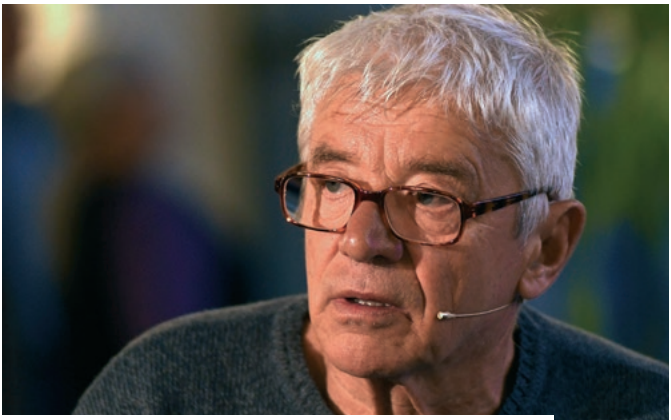
Lesung mit Musik: Wolfgang Martin und Manuel Schmid Radiogeschichten von „DT64“ bis „Beatkiste“

MI, 28.12.2022 – 17:00 Kirche St. Ulrich Suhl-Heinrichs, Suhl
DO, 29.12.2022 – 17:00 Stadtkirche St. Georg, Schmalkalden

Weihnachts- und Neujahrskonzert mit dem Südthüringischen Kammerorchester und der Suhler Singakademie

DI 27.09. 19:30 – (Premiere) CCS Suhl, Suhl

FR 28.10. 19:30 – Künstlerhof Roter Ochse, Schleusingen
Lesung mit **Landolf Scherzer**



Deutschlandpremiere: „Leben im Schatten der Stürme – Erkundungen auf der Krim“

Die Krim – eine Region, die ein Paradies sein könnte, aber zum Spielball zerstrittener Länder wurde ...
Landolf Scherzer, der „Spezialist für Recherchen vor Ort“, fuhr 2019 auf die Krim. Er ahnte nicht, dass es der Vorabend eines Krieges zwischen Russland und der Ukraine war. Aber aus seinen Beobachtungen und Begegnungen wird die historische Dimension der Konflikte deutlich. Das Porträt einer Krisenregion entsteht, das weder vereinfacht noch verurteilt und dadurch umso wahrhaftiger und lebendiger ist. „Die meisten hier haben Leidensgeschichten. Russen, Polen, Deutsche, Ukrainer ... Nicht nur bei den Tataren blieb die Angst wie ein Geschwür im Kopf. Auf der Krim ist sie jetzt als Angst vor dem Krieg wieder lebendig.

Landolf Scherzer begleitet den Provinzschrei von Beginn an. Wir freuen uns, dass er seit vielen Jahren seine Buchpremieren im Rahmen unseres Festivals durchführt – so auch mit seinem gleichsam spannenden, wie auch hochbrisantem neuen Buch über die Krim.

Landolf Scherzer, 1941 in Dresden geboren, lebt als freier Schriftsteller in Suhl-Dietzhausen. Er wurde durch Reportagen wie „Der Erste“, „Der Zweite“ und „Der Letzte“ bekannt und gilt als einer der bekanntesten und meistgelesenen zeitgenössische Autoren Mitteldeutschlands.

In Kooperation mit der Tageszeitung Freies Wort. Freies Wort

Probensaal Musikschule Alfred Wagner, Suhl – 19:00 15.10. SA

Lesung, Musik, Projektion mit **Marco Holland** und **Mihail Cunetchi**

Interpretation von Travens „Das Totenschiff“

Ret Marut (Otto Feige) oder auch B. Traven

Wer sich hinter dem Pseudonym B. Traven wirklich verbürgt, ist bis heute nicht vollständig geklärt. Fakt ist, dass unter jenem Autorennamen eine Vielzahl hochspannender und literarisch wertvoller Bücher entstanden ist, unter denen „Das Totenschiff“ eine besondere, weil latent aktuelle Position einnimmt.

Die Hauptfigur Gales ist ein amerikanischer Seemann aus New Orleans, der nach einem Landurlaub in Antwerpen sein Schiff verpasst. Da sein einziges Identitätsdokument an Bord geblieben ist, fällt er fortan ohne Papiere durch alle Netze jeglicher gesellschaftlichen Zugehörigkeit. Als Staatenloser wird er über Landesgrenzen abgeschoben und macht eine wahnwitzige Irrfahrt durch ganz Westeuropa – und auch die kleine Waffenstadt Suhl findet Erwähnung in diesem irren Stück Weltliteratur. „Das Totenschiff“ wurde zu einem Bestseller in der Weimarer Republik und in 30 Sprachen übersetzt, weltweit wurden über 20 Millionen Exemplare verkauft. Im Mai 1933 verbrannten die Nationalsozialisten Travens Romane, u.a. auch „Das Totenschiff“.

Marco Holland – Textauswahl, Arrangements, Stimme
Geboren und aufgewachsen in Suhl; Sänger und Texter bei mehreren Hardcore-Independentbands wie „Judgement gone blind“ und „Full Time City Bombers“; Radio- und Synchronsprecher; lebt in Leipzig

Mihail Cunetchi – Akkordeon, Arrangements
Aufgewachsen und erste instrumentale Ausbildung in der Republik Moldau; seit 2017 Studium Bachelor of Music an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar; 2019 Stipendiat „Live Music Now“; erfolgreiche Teilnahme an internationalen Musikwettbewerben; seit 2019 als Lehrkraft für Akkordeon tätig

Die Veranstaltungsreihe „Haselgold“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Musikschule „Alfred Wagner“ Suhl und des Vereins Provinzkultur e.V.

Haselgold
Eine musikalisch-literarische Veranstaltungsreihe in Suhl

DO 03.11. 19:00 — AWG Geschäftsstelle, Suhl

Doppelausstellung/Vernissage des moldawischen Künstlers **Valeriu Buev**

Vernissage: „Vom umstrittenen Versuch, das räumliche Vakuum zu durchdringen – Die surrealistischen Bilderwelten des Valeriu Buev“

Seine Kunstwerke versammeln ein buntes Sammelsurium schräger, entmenschlichter Figuren und fantasievoller Wesen. Die bildlich dargestellten Akteure finden sich zusammen in einer kranken, nahezu außerirdischen und doch so nahen Welt, die vor Farbe und Kontur strotzt und uns zugleich doch irgendwie scheinbar, schemenhaft und nebulös vorkommt. Krieg, Sexualität, Frieden, Liebe, Sehnsucht, Hoffnung, Natur, Technik – all dies sind Themen, die sich in den bildgewaltigen Werken des Valeriu Buev wiederfinden und die Vorstellungskraft des Betrachters anregen.
Wir zeigen in Kooperation mit verschiedenen Partnern eine Doppelausstellung eines Großteils der aktuellen Kunstwerke des Malers an zwei verschiedenen Standorten – in der Galerie in der AWG-Geschäftsstelle in Suhl und im Künstlerhof Roter Ochse in Schleusingen.

4000 Kilometer, vier Länder, fünf Tage hin und zurück – vom 18. bis 22. Mai waren der Vereinsvorsitzende Hendrik Neukirchner

19:00 — Künstlerhof Roter Ochse, Schleusingen 11.11. FR

Doppelausstellung/Vernissage des moldawischen Künstlers **Valeriu Buev**

o. T., 2018

und seine Frau Mandy während einer fünftägigen Reise über insgesamt 4000 Kilometer in Moldawien und haben einen Großteil der aktuellen Kunstwerke des international anerkannten Malers mit einem Kleinbus nach Suhl gebracht. Auf dem Hinweg haben die beiden zahlreiche Hilfsgüter für ukrainische Flüchtlinge, aber auch bedürftige Moldawier mitgenommen, die von Suhler Bürgern gesammelt worden sind. Während der beiden Vernissagen gibt es ausführliche Informationen zur abenteuerlichen Reise und den Geschichten rund um den Transport der Kunstwerke.

Valeriu Buev studierte fünf Jahre Bildende Kunst an der Staatlichen Universität Krasnodar und ist als Diplom Maler und Buchgestalter seit 1991 selbständig. Seine Karriere begann er 1979 als Buchgestalter im Verlag „Stiinta". Von 1980 bis 1991 war im Verlag „Cartea Moldoveneasca" tätig. In dieser Zeit illustrierte er über 350 Bücher, entwarf viele Broschüren, Poster und Karten und erhielt den Silberpreis im jährlichen Wettbewerb der Buchdesigner der Republik Moldau. Seit vielen Jahren lebt, wohnt und arbeitet er in Europas ärmsten Land - Moldawien.

In Kooperation mit der Stiftung „Künstlerhof Roter Ochse", der AWG Wohnungsbaugenossenschaft „Rennsteig" eG und der Stadt Schleusingen.

SA 05.11. AWG Geschäftsstelle, Suhl – 19:00

Konzert mit **Karsten Troyke und Sharon Brauner**

Yiddish Jazz & Chanson

Karsten Troyke und Sharon Brauner sind wahre Botschafter*innen jiddischer Lieder und präsentieren diese in einem großartigen Konzert in Suhl. Die Musiker offerieren ihre Version jiddischer Lieblingslieder über das Leben und die Liebe in jiddischer Sprache. „Wir wollten immer schon etwas gemeinsam auf die Beine stellen“, sagen die beiden Berliner Musiker, die nicht nur in jüdischen Gemeinden sehr beliebt sind. Nach zahlreichen Konzerten in der ganzen Welt, fanden sie im Anschluss an ein Festival in New York im Jahr 2015 musikalisch zusammen. Gemeinsam arrangierten sie zum Teil Jahrhunderte alte jiddische und hebräische Lieder neu und kleideten sie in ein modernes musikalisches Gewand. Ein bunter Mix mit Elementen aus Swing, Jazz und Pop sowie Balkan-Polka, orientalischen Arabesken, südamerikanischen Rhythmen, Reggae, Walzer, Country und Tango. Die Lebensfreude der Lieder sollte in den Vordergrund gestellt werden, ohne dabei die Seele der Werke zu verlieren. Wir freuen uns, Karsten Troyke nach ein paar Jahren Abstinenz wieder zum Provinzschrei in Suhl begrüßen zu dürfen. Begleitet werden sie von der Pianistin Stella Perevalova.

www.karsten-troyke.de

Filmvorführung und Kleidertauschbörse

The True Cost – Preis der Mode

Ein Pullover oder eine Hose für weniger als zehn Euro, ein Hemd für fünf – oft geht man in Kleidungsgeschäfte und ist begeistert, wie billig die neueste Mode bei uns zu haben ist. Doch wie kann es sein, dass Kleidung bei uns so wenig kostet? Die Filmemacher von „The True Cost“ machen sich auf die Suche und verfolgen eindrucksvoll den Weg, den die Kleidung macht, bevor sie zu uns ins Geschäft kommt. Die bedrückende Antwort auf die Frage ist: Es darf nicht sein! Es gibt kaum einen Markt, bei dem Schein und Realität so weit auseinander liegen wie bei der Bekleidungsindustrie. Auf der einen Seite gibt es Modeschauen mit Starmodels und rotem Teppich, auf der anderen Seite wird die Kleidung zumeist unter sklavenähnlichen Bedingungen in sogenannten Drittweltländern produziert. Die Ausbeutungskette, die hinter jedem einzelnen Kleidungsstück steckt, wird unsichtbar hinter der Glamourwelt der Modeindustrie. Der Film zeigt gnadenlos diese Kette auf: Wo wird die Kleidung hergestellt, welche Arbeitsbedingungen herrschen dort, was passiert in den Ländern, in denen riesige Wassermengen für die Baumwolle benötigt wird, während die Menschen verdursten? Die Ausbeutung von Mensch und Natur, die hinter den Preisen steckt, ist erschreckend. Ebenso erschreckend ist die Verdrängung dieser Tatsache in der westlichen Welt. Wer würde schon eine Hose kaufen, wenn er wüsste, dass dafür ein Kind verdursten musste oder die Näherin der Hose in den Trümmern einer eingestürzten Fabrik gestorben ist? „The True Cost“ zeigt die erschütternde Wahrheit: Die Kosten für unsere Kleidung müssen andere bezahlen. (Quelle: www.grandfilm.de)

Im Anschluss an den Film laden wir zu einer Kleidertauschbörse ein. Wer Lust zum Mitmachen hat, kann sich gern unter: kontakt@provinzkultur.de anmelden.

In der Reihe „Zukunft – Denken“ – eine Veranstaltungsreihe unseres Vereins in Kooperation mit »Freies Wort« und dem – Zella-Mehliser Projekt „Aufwind“.

Aufwind
EIN PROJEKT DES KUNST- UND KULTURVEREINS UND DER STADT ZELLA-MEHLIS

ZUKUNFT DENKEN

FR 02.12. 20:00 — Alte Schreinerei (hinter Restaurant Indienhaus), Suhl

Lesung mit **Wolfgang Martin**

Radiogeschichten von „DT64“ bis „Beatkiste“ – Wie die Westmusik ins Ostradio kam

Gerade mal 22 Jahre jung trat Wolfgang „Wölfi“ Martin am 2. Januar 1975 seinen ersten professionellen Job in der Jugendmusik-Redaktion (JuM) von Stimme der DDR an. Da hatte er sich bereits einen Namen gemacht als rasender Reporter für die „Musikalische Luftfracht“ von Radio DDR und Autor einer eigenen Musikkolumne im Jugendmagazin „neues leben“. Seit 1973, dem Jahr der X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten in Ostberlin, war er mit seinem Radiomikrofon unterwegs, um Musiker aus dem In- und Ausland zu interviewen. Über seine Begegnungen mit Zsuzsa Koncz und Omega aus Ungarn, der schottischen Popgruppe Middle of the Road und den Puhdys, die 1973 gemeinsam durch die DDR tourten, José Feliciano aus Puerto Rico, Czesław Niemen aus Polen, ABBA aus Schweden schildert er manche Episode am Rande der Interviews. Die Aufbruchsstimmung Mitte der 1970er Jahre nutzte der ungestüme Musikredakteur gemeinsam mit seinen Kollegen, um Sendungsformate (weiter) zu entwickeln, darin vor allem der gerade wachsenden DDR-Rockszene ein Podium zu geben, sogar den intern formulierten Auftrag von oben zu erfüllen, „die Jugend weg vom Westradio ... hin zu den Sendungen des DDR-Rundfunks“ zu führen. Mit der „Notenbude", der „Beatkiste" oder DT64 sollte das gelingen. Doch mit dem Abstand der Jahre und dem tiefen Kramen in Erinnerungen und Archiven zählt für Wolfgang Martin nur: Es hat, bei allen Widrigkeiten, vor allem eins, nämlich Spaß gemacht.

Die Lesung wird begleitet von Manuel Schmid (Stern Combo Meißen), der die Episoden mit passenden Songs aus Ost und West musikalisch untermalt.

Kirche St. Ulrich Suhl-Heinrichs, Suhl – 17:00 28.12. MI

Stadtkirche St. Georg, Schmalkalden – 17:00 29.12. DO

Weihnachts- und Neujahrskonzert

Das Südthüringische Kammerorchester und die Suhler Singakademie

Es ist seit hunderten von Jahren Brauch und Tradition, dass um die Weihnachtszeit herum in den Kirchen klassische Musik erklingt. Dies ist auch nicht ungewöhnlich, denn diese Zeit wird nicht umsonst zur Besinnung genutzt, zur Rückschau auf das hinter uns liegende Jahr – und zum Vorausblick auf ein neues Jahr. Und wie kann man sich besser besinnen, als warm ummantelt in einer Kirche zu sitzen, sich auf die Raumhöhe einzulassen und den wohltuenden Klängen zu lauschen, die die Musiker ihren Instrumenten entlocken. Zu unseren beiden Weihnachts- und Neujahrskonzerten erklingen bekannte weihnachtliche Orchesterwerke und Weihnachtslieder zum Mitsingen. Dabei unterstützen erstmalig Mitglieder der Suhler Singakademie die Stiftung mit ihrem Südthüringischen Kammerorchester.

Die Stiftung Südthüringisches Kammerorchester wurde im Jahr 2000 gegründet, um die finanzielle Basis für den Aufbau und die stabile Existenz eines Berufs-Kammerorchesters ohne regelmäßige Subventionierung durch die öffentliche Hand zu gewährleisten. Im Dezember 2004 nahm das Orchester seine Konzerttätigkeit auf. Heute kann es auf mehr als 600 Kammerorchester- und Kammermusikkonzerte zurückblicken.

Die Suhler Singakademie begeistert seit über 45 Jahren mit eindrucksvollen chorsinfonischen und A-cappella-Konzerten ihr Publikum. Ob Bachs Weihnachtsoratorium, Mozarts Requiem oder Beethovens IX. Sinfonie, diese und viele andere Werke verschiedener Jahrhunderte gehören zum Repertoire des Chores. Die Suhler Singakademie ist mit ihren Konzerten Kulturbotschafter der Stadt Suhl und des Freistaates Thüringen.

www.stiftung-sko.de www.suhler-singakademie.de

Immer 19:00 Uhr – Das Programm im Club-Kino Schauburg 2 Go, Zella-Mehlis

Seit fünf Jahren veranstalten wir gemeinsam mit Jörg Spannbauer und seinem Club-Kino Schauburg2Go in Zella-Mehlis wunderbar-cineastische Kinoabende, die ihresgleichen suchen in Südthüringen. Auch im zweiten Halbjahr 2022 soll das mainstreamferne Programm weiterlaufen und wir haben uns wieder Filmjuwelen herausgesucht, die garantiert in nicht vielen anderen Lichtspielhäusern in der Region laufen.

8.09. und 13.09.2022 „Noch einmal, June"
Als June Wilton (Noni Hazlehurst) nach einem Schlaganfall wieder zu sich kommt, ist sie nicht mehr die Alte. Denn eigentlich litt die Dame, die nun schon seit über fünf Jahren in einem Pflegeheim lebt, an Demenz. Nun jedoch ist vollkommen überraschend ein Zustand vollständiger geistiger Klarheit eingetreten. Ein Rückfall kann zu jeder Zeit drohen, doch June nutzt bei der ersten Gelegenheit ihre Chance, um aus dem Heim zu flüchten und in ihr altes Haus zurückzukehren – in dem inzwischen eine ihr völlig fremde Familie lebt. Das ist erst der Anfang einer turbulenten Odyssee …
(Australien 2022 | 98 min | Regie: JJ Winlove | Besetzung: Noni Hazlehurst, Claudia Karvan, Stephen Curry)

07.10.2022 „Jochen macht Triathlon"
Jochen raucht, lebt allein, sitzt zu Hause und will nur noch älter werden. 47 Jahre hat er schon geschafft. Er hat gerade seine erwachsene Tochter kennengelernt. Angestachelt durch diesen neuen Menschen in seinem Leben beschließt er, einen Triathlon mitzumachen. Nur ein kleines Problem gibt es: Jochen hat noch nie wirklich Sport gemacht. Mit dem Suhler Daniel Weißbrodt in der Hauptrolle. Der Regisseur Larsen Sechert ist an diesem Abend mit dabei und im Anschluss findet ein Austausch mit ihm statt.
(Deutschland 2022 | 105 min | Regie: Larsen Sechert bekannt vom Knalltheater und Paul Schlesi | Darsteller: Daniel Weißbrodt)

30.10. und 01.11.2022 „Parallele Mütter"
Wieder sind es die Mütter, die bei Pedro Almodóvar im Mittelpunkt stehen. Der Film erzählt von zwei Frauen aus unterschiedlichen Generationen. Janis ist eine erfolgreiche Fotografin Ende dreißig, die ungeplant schwanger wird und ihre Schwangerschaft aus vollstem Herzen bejaht. Die 17-jährige Ana, selbst fast noch ein Kind, erlebt ihre Schwangerschaft hingegen mit gemischten Gefühlen. Ana und Janis begegnen sich auf der Entbindungsstation. Mit der Geburt der Töchter verweben sich die Schicksalsfäden der beiden Frauen.
(Spanien 2021 | 120 min | Regie: Pedro Almodóvar | Darsteller: Penélope Cruz, Milena Smit, Israel Elejalde, Rossy De Palma

10.11. und 13.11.2022 „Die wunderbare Welt des Louis Wain“
London, Ende des 19. Jahrhunderts: Der ebenso begnadete wie exzentrische Zeichner und Einzelgänger Louis Wain lebt zusammen mit seiner Mutter und seinen fünf Schwestern in einem turbulenten Haushalt, in dem es an nichts fehlt – außer an Geld. Als Mann der Familie ist es an ihm diese zu ernähren, was ihm mehr schlecht als recht gelingt. Das Blatt wendet sich, als er dem Verleger der Illustrated London News seine Zeichnungen von Katzen zeigt und dieser ihm prompt eine Stelle als Illustrator anbietet.
(Großbritannien 2021 | 111 min | Regie: Will Sharpe | Darsteller: Benedict Cumberbatch , Claire Foy , Andrea Riseborough

01.12. und 11.12.2022 „Spiel mir das Lied vom Tod“
Sergio Leone, Dario Argento, Ennio Morricone, Henry Fonda, Claudia Cardinale, Charles Bronson, Jason Robards – mehr braucht man zu diesem einzigartigen Klassiker nicht schreiben. Es gibt keinen besseren Film zur Weihnachtszeit – und es gibt garantiert nur sehr, sehr wenige Gelegenheiten, diesen Klassiker im Kino erleben zu können.
(Italien / USA | 1968 | 175 min | Regie: Sergio Leone | Darsteller: Henry Fonda, Claudia Cardinale, Charles Bronson, Jason Robards...

Aktuelle Informationen unter www.kinozm.de.

Das sind wir – der Provinzkultur e. V.

Wir sind eine eigenständige, parteienunabhängige Vereinigung und bekennen uns zu humanistischen und demokratischen Traditionen. Wir möchten mit unseren Aktivitäten zu einer demokratischen, integrativen und multibreitenkulturellen Entwicklung beitragen, die das Gespräch und den kulturellen Austausch über nationale, konfessionelle und politische Grenzen hinweg möglich macht.
Als gemeinnütziger Verein arbeiten wir zum Nutzen des kulturellen Zusammenlebens in der Region Süd- und Mittelthüringen. Auf verschiedenen Kooperationsebenen suchen wir unter anderem Möglichkeiten für die Zusammenarbeit mit anderen Kulturträgern. Hierbei liegen die Betätigungsfelder insbesondere in den Bereichen der Breitenkultur, integrativer Maßnahmen und Förderprozesse sowie generationsübergreifende Kommunikations- und Kulturangebote. Weiterhin ist die Förderung von regional ansässigen Künstlern aller künstlerischen Gattungen, Genres, Stile und Richtungen ein grundlegendes Ziel. Seit 22 Jahren führen wir neben weiteren Veranstaltungsreihen unser Leuchtturmprojekt „Provinzschrei – das Kunst- und Literaturfest im Thüringer Wald“ durch, welches das größte genreübergreifende Mehrspartenfestival im Thüringer Wald ist.

Haben Sie Interesse an einem Vereinsbeitritt, schicken Sie bitte eine E-Mail an: kontakt@provinzkultur.de oder rufen Sie uns an: 03681 / 8 07 44 67.

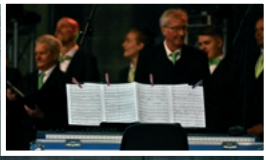
Möchten Sie für unsere ehrenamtliche, gemeinnützige Arbeit spenden: Provinzkultur e.V.
Rhön-Rennsteig-Sparkasse
DE18 8405 0000 1705 0257 37
(BIC: HELADEF1RRS)

Sie erhalten eine Spendenbescheinigung als Nachweis für das Finanzamt ab einer Höhe von 200,- Euro. Für Beträge unter 200,– Euro reicht dem Finanzamt der Kontoauszug).

Und das ist Doreen Hopf-Traut, unsere neue Projektmanagerin. Sie ist unsere Ansprechpartnerin für alle Fragen und Hinweise rund um unsere Projekte und Veranstaltungen.

Sie erreichen sie direkt unter: doreen-hopf-traut@provinzkultur.de und 03681 / 8 07 44 67.

Da ihr euch in den Armen der Liebe wähnt.



Auch in diesem Jahr bieten wir den Provinzschreigästen von außerhalb gemeinsam mit unseren Partnerhotels besondere Übernachtungspauschalen an. Verbinden Sie Ihren Provinzschreibesuch mit einer Entdeckungstour durch unseren schönen Thüringer Wald.

»Michel Hotel Suhl« ★★★★
Platz der Deutschen Einheit 2
98527 Suhl
Tel: *03681 / 76 7 - 6*
Fax: *03681 / 72 43 79*
www.michelhotel-suhl.de

Das »Michel Hotel Suhl« – in unmittelbarer Nähe der Veranstaltungsorte – freut sich, wenn Sie den Besuch des Provinzschrei mit einem kleinen Kurzurlaub verbinden und unterbreitet Ihnen dazu folgendes Angebot:

- Übernachtung und Frühstück
  Doppelzimmer / Tag: 82,00 €*, Einzelzimmer / Tag: 70,00 €*
  Code-Wort: Provinzschrei
- Unsere Leistungen:
  4-Sterne Wohlfühl-Ambiente, Top Lage im Zentrum der Stadt, fünf Minuten Fußweg vom Veranstaltungsort des Provinzschreis, 124 Zimmer (Bad / Dusche / WC / TV / Minibar/Telefon), Restaurant, Bistro /Cafe / Lobbybar, Sauna und Solarium im Haus

Hotel & Gasthof
»Goldener Hirsch«
An der Hasel 91
98527 Suhl
Tel: *03681 / 7 95 90*
Fax: *03681 / 79 59 20*
www.goldener-hirsch-suhl.de

... schön, dass Sie schon fast bei uns sind... Unser Hotel »Goldener Hirsch« liegt nur einen Steinwurf weit vom Suhler Stadtzentrum entfernt und bietet Ihnen im historischen Ambiente kulinarische Genüsse und Zeit zur Entspannung. Arrangement:

- Übernachtung inklusive Schlemmer-Frühstücksbuffet
  Doppelzimmer/Tag: 109,00 €*,Einzelzimmer/Tag: 74,00 €*
  Code-Wort: Provinzschrei

- Unsere Leistungen:
  Herzlichkeit und historisches Ambiente, Zimmer mit Dusche oder Bad, WC, Sat-Flat-Screen, Telefon, Schlemmer-Frühstücksbuffet, kostenfreier Parkplatz, ca. 15 Minuten Fußweg von den Veranstaltungsorten des Provinzschreis

Pension »Am Markt«
Pfarrstraße 20
98527 Suhl
Tel: *0 36 81 / 3 97 50*
Mobil: *01 60 / 97 22 07 01*
www.pension-am-markt-suhl.de

Mitten im Stadtzentrum, nur zwei Geh-Minuten vom Marktplatz entfernt, befindet sich in zentraler Lage unsere gemütliche und familiär betriebene Pension. Wir verfügen über 16 großräumige, modern eingerichtete Gästezimmer mit insgesamt 30 Betten, einen Frühstücks- und Aufenthaltsraum sowie einen Biergarten.

- Übernachtung und Frühstück
  Doppelzimmer/Tag: 66,00 €*, Einzelzimmer/Tag: 44,00 €*
  Code-Wort: Provinzschrei
- Unsere Leistungen:
  Die Zimmer sind mit Dusche, WC, Radio, Kabel-TV und Telefon ausgestattet. Der Frühstücks- und Aufenthaltsraum steht unseren Hausgästen rund um die Uhr zur Verfügung und bietet die richtige Atmosphäre für gemütliche Stunden. In den Sommermonaten fühlen sich unsere Gäste auf der Terrasse und im Biergarten besonders wohl.

* alle Preise zzgl. Kurtaxe, inkl. gültiger MwSt.

Freies Wort

Freistaat Thüringen Staatskanzlei

Rhön-Rennsteig Sparkasse

Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen

wta EINFACH VERANTWORTUNGSVOLL.

DEMSKI Recycling

THÜRINGER WALD.

Kunstfest Weimar 20 22

Suhl trifft
Die Waffenstadt im Thüringer Wald

Reisen & Meer
Die WeiteWeltentdecker
Reisebüro Schmidt GmbH

Seefeuer
Agentur für Online- und Printmedien

Wir bedanken uns bei allen unseren ehrenamtlichen Helfern, die Bühnen aufbauen, Tontechnik schleppen, Stühle rücken, Brötchen belegen, Kuchen backen, Kassen besetzen, Kinder betreuen, Getränke verkaufen oder für die Sicherheit der Gäste sorgen. Wir bedanken uns herzlich bei unseren Sponsoren und Partnern sowie bei den Fördermittelgebern. Ohne sie würde es den Provinzschrei nicht geben.

EHRHARDT

Wohnen im Rennsteig
AWG

BUCHHANDLUNG
AM TOPFMARKT
DIE MIT DEM PINGUIN

PROJEKTSCHEUNE

Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Pension
am markt

IHK
Industrie- und Handelskammer
Südthüringen

MH
Michel Hotels

Goldener Hirsch
Gasthaus & Hotel
400 Jahre
1616 - 2016

OPTIK
KÜHN!

WOCHENSPIEGEL

POLYKULT

RENNSTEIG
.TV
mein heimatfernsehen.

ZELLA-MEHLIS
verbindet

DEKRA
Alles im grünen Bereich.

Kulturregion
WARTBURG
Thüringer Wald
Kulturschätze
im Thüringer Wald
erwandern
TOURENEMPFEHLUNGEN UNTER
WWW.MEINE-KULTURREGION.DE/WANDERN
Thüringen
-entdecken.de

Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei:

- Touristinformation Suhl im Atrium des CCS,
- Freies Wort (Geschäftsstellen Suhl und Meiningen),
- sowie online unter: *www.provinzschrei.de*

VERANSTALTUNG	VVK	VVK ermäßigt*	Abend-kasse
Konzert Mitteldeutsche Barock-Compagney	12,– €	10,– €	14,– €
DOTA (in Koorperation mit Grasgrün Meiningen)	21,50 €		22,– €
Kunstfest Weimar, Begegnungen rund um Manipulationen anhand von Mauricio Kagels „Der Tribun“	13,– €		15,– €
Lesung Hamed Abboud „In meinem Bart versteckte Geschichten“	12,– €	10,– €	14,– €
Lesung Jakob Hein „Hypochonder leben länger“	12,– €	10,– €	15,– €
Lesung Andrea Sawatzki	22,– €	19,– €	25,– €
Lesung / Vortrag Nils Schumann „Lebenstempo“	14,– €	12,– €	16,– €
Krieg.Flucht.Frieden? Szenisch choreografisches Lesungsprojekt des Kinder- und Jugendtheaters TOHUWABOHU	12,– €	10,– €	14,– €
Dixieland-Kulturfrühschoppen mit Sunshine Brass	10,– €	8,– €	12,– €
Wenzel und Band	27,– €	24,– €	30,– €
Buchpremiere mit Landolf Scherzer	14,– €	10,– €	16,– €
Filmvorführung „Jochen macht Triathlon“ und Gespräch mit Regisseur und Autor Larsen Sechert	8,– €	6,– €	10,– €
Vernissage mit Valeriu Buev	kostenfrei		
Konzert mit Karsten Troyke	22,– €	18,– €	25,– €
Musikalische Lesung „Das Totenschiff“ mit M. Holland und M. Cunetchi	8,– €	6,– €	10,– €
Zukunft denken – Filmvorführung „The True Cost – Preis der Mode“ und Kleidertauschbörse	8,– €	6,– €	10,– €
Wolfgang Martins „Radiogeschichten“	16,– €	14,– €	20,– €
Weihnachts- u.Neujahrskonzert Südthüringer Kammerorchester und Suhler Singakademie	16,– €	14,– €	20,– €

CONGRESS CENTRUM SUHL

Unvergessliche **MOMENTE** im CCS erleben!

KONZERTE
SHOWS
COMEDY
MUSICALS
PARTYS
MESSEN

MIT ABSTAND.
GANZ SICHER.

Alle Veranstaltungen online unter:

www.suhl-ccs.de

AWG Wohnungsbaugenossenschaft "Rennsteig" eG

Kennen Sie schon unsere verschiedenen Geschmacks-richtungen?

Wir haben das passende Rezept für Ihre Wohnung.

www.awg-rennsteig.de

RENNSTEIG .TV

LUST AUF HEIMAT

vodafone

T ENTERTAIN TV

98527 Suhl · Steinweg 6
0 36 81 / 455 82 53
www.rennsteig.tv
info@rennsteig.tv

EHRHARDT AG

www.ah-ehrhardt.com

SEAT CUPRA ŠKODA Nutzfahrzeuge HYUNDAI

VW Touareg. // Kraftstoffverbrauch kombiniert: 8,6–2,6 l/100 km; CO2-Emission: 196–59 g/km; Effizienzklasse C–A+++. Audi Q8 // Kraftstoffverbrauch kombiniert: 8,9–6,9 l/100 km; CO2-Emission: 204–182 g/km g/km; Effizienzklasse C–B. Seat Tarraco // Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,6–2,0 l/100 km; CO2-Emission: 14,3–14 kWh/100 km; Effizienzklasse C–A+++. Cupra Born // Stromverbrauch kombiniert: 18,0–16,4 kWh/100 km; CO2-Emission: 0 g/km; Effizienzklasse A+++. Skoda Kodiaq // Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,4-4,5 l/100 km; CO2-Emission: 170-119 g/km; Effizienzklasse C-A+; Hyundai Staria Kraftstoffverbrauch kombiniert: 8,9-8,5 l/100 km; CO2-Emissionen kombiniert: 232-222 g/km; Effizienzklasse: D–C.

BERATUNG I VERKAUF I SERVICE

EHRHARDT AG IHR ANSPRECHPARTNER IN SUHL

Auenstraße 3-5 | **98529 Suhl** | **Tel.: 03681 / 4552-2200**

Hauptsitz: Kaltenbronner Weg 2 I 98646 Hildburghausen

wäre die natur behaglich,
hätten die menschen
die architektur nicht erfunden.
oscar wilde
www.projektscheune.de

Corporate Design

Markenentwicklung und
Markenführung

Editorial Design

Satz und Layout feiner Bücher
und Drucksachen

Wordpress

Wartung, Sicherheit und Support für
Ihr Wordpress und WooCommerce

Printlab

Drucklegung und Beratung für alle Ihre
Drucksachen sowie Veredlungs- und
Papierfragen

Seefeuer

Agentur für Online-
und Printmedien
am Stadthafen
Leipzig

Käthe-Kollwitz-Straße 71
04109 Leipzig
0341 / 99 99 292
sos@seefeuer.net

DU WEISST NICHT WOH
TINTENPATRONEN UND

IST DER WEG ZU WEIT, KANNST DU DIR FÜR DEINE LEEREN TINTENPATRONEN UNSERE KOSTENLOSEN TINTENRÜCKSENDEBEUTEL UNTER WWW.DEMSKI-RECYCLING.DE BESTELLEN.

WWW.DEMSKI-

IN MIT DEINEN LEEREN TONERKARTUSCHEN?

DU KANNST DEINE LEEREN TINTENPATRONEN UND TONERKARTUSCHEN ZU UNS BRINGEN, VÖLLIG KOSTENFREI. DIE SAMMELTONNE STEHT IN DER SIMSONSTRASSE 1 IN SUHL.

HAST DU GRÖSSERE MENGEN (PRIVAT ODER GEWERBLICH), BIETEN WIR SAMMELBOXEN FÜR TINTE UND TONER AN. DIESE WERDEN VON UNS GELIEFERT UND AUCH WIEDER ABGEHOLT. INFOS AUF UNSERER HOMEPAGE.

DEMSKI Recycling

HEINZ DEMSKI RECYCLING AGENTUR GMBH
MEININGER STRASSE 282
98529 SUHL/THÜRINGEN

TELEFON: 03681 – 807 398 0 · E-MAIL: INFO@DEMSKI-RECYCLING.DE

-RECYCLING.DE

Freistaat Thüringen Staatskanzlei

Freies Wort

Rhön-Rennsteig Sparkasse

EHRHARDT

PROJEKTSCHEUNE

DEMSKI Recycling

wta EINFACH VERANTWORTUNGSVOLL.

www.provinzschrei.de